

Junge Erwachsene entdecken den Spaß mit Windeln - Teil 8  
Original 08/2020 - neu bearbeitet und geändert - September 2025

Manchmal entdeckt man etwas Neues, was man später erst richtig genießt. Im letzten Teil hatten ihr von Wolfgang erfahren. Wolfgang hatte sich in seinem Baumhaus in einer Nacht quasi durch einen Zufall in die Hose gepinkelt. Er hatte sich nicht getraut, als er im Garten Geräusche gehört hatte, sein Baumhaus zu verlassen. Da er aber so dringend musste, hat er sich statt aus dem Baumhaus heraus zu pinkeln, wie er das Junge immer gerne gemacht hat, da hat es lieber hingehockt und in die Hose gepisst. Das ist nicht so geräuschvoll! Was ihm aber dann nicht mal so wirklich unangenehm war. Eigentlich mochte es Wolfgang schon immer, wenn seine Unterhose beim nachlässigen pinkeln und dann beim viel zu schnell zurück gesteckten Penis, seine Unterhose nass wurde. Die Unterhose hat danach nicht nur eine verpisste Vorderseite, sondern sie bekam auch recht schnell den Geruch nach Pisse. Das wixhen danach, das war sogar noch besser, als sonst, wenn er sich wixst. - Josef, seinem Schulfreund erzählte er am nächsten Tag davon. Zunächst hatte Wolfgang noch gedacht, dass der sich darüber lustig macht. Aber dann zeigte er ihn, dass er so was sogar mit Absicht macht und dazu noch Windeln trägt. Gemeinsam hatten sie dann jeder eine Windel getragen und sie vollgepinkelt. Hatten dann sogar die ganze Nacht mit der nassen Windel geschlafen. Würde sie sich am Morgen schämen, dass sie da gemacht haben? Oder es vielleicht nun noch weiterhin genießen, weil das so lustig war?

Jetzt war es also am anderen Morgen. Sie beide erwachten oben in dem Baumhaus. Zunächst wunderte sich Wolfgang, dass er mit einer Windel auf der Unterlage aus Schaumstoff im Baumhaus geschlafen hat. Denn für ihn es doch ansonsten normal, das in seinem regulären Bett, das da mehr als nur gelegentlich am Morgen eine feuchte Stelle auf dem Laken und seiner Schlafanzughose gibt. Die ist ja sowieso vorne fast immer mehr als nur klamm. Aber das ist ja normal, jeder Mensch dunstet über Nacht recht viel Feuchtigkeit aus und manche pinkeln auch etwas ins Bett, ohne das ihnen das bewußt ist. Wolfgang kennt es, da ihn diese Feuchtigkeit schon sehr lange gefällt. Den Geruch, der dabei entsteht den mag er und es macht ihn immer Spaß, sich erst mal richtig zu wixsen. - Was würde nun also anders sein? Vorsichtig tastete er die Windel ab und entdeckte, dass sie sich an der Außenseite an der Folie noch normal, also trocken anfühlt. Innen wird sie nass sein, das nimmt er an, das es so ist. Erst jetzt erinnerte er sich, dass Josef für sie die Windeln mitgebracht hatte. Und das sie die zusammen vorm einschlafen vollgepinkelt hatten. Sollte er nun die Windel abnehmen und das Ganze als Spaß wieder vergessen? Doch eigentlich hatte ihm das alles recht gut gefallen. Warum sollte man es nicht auch jetzt noch mal Nutzen? Blickte zu Josef, der neben ihm auf dem Boden lag. Auch er trug noch die Windel. Wie Wolfgang bei Josef genauer hinsah, entdeckte er, dass die Windel deutlich ausbeult. Eine pralle Hosenbeule hat Josef schon immer gehabt, doch mit der Windel, da sah es noch gewaltiger aus. Nicht nur, weil eine Windel alles so dick aufbauscht. Josef schien offensichtlich geil zu sein. Wolfgang grinst. Er mag es wenn sein bester Kumpel eine so volle Morgenlatte hat. Sein Hammer beult die Windel mehr als deutlich aus. Wolfgang griff zaghaft an die Windel und tastete dort die Stelle ab, wo seine Latte lag. Wie er dort drückte und rieb, begann Josef leicht zu stöhnen. Josef drehte sich etwas, damit auch er an die Windel bei Wolfgang greifen konnte, denn er hatte erkannt, dass auch Wolfgang eine Morgenerektion, sprich Ständer in der Windel hat. Ohne weitere Worte drückten und massierten sie auf diese Weise ihren Pisser ab. Bis Josef sich recht plötzlich wie mit Bauchschmerzen auf dem Boden wälzte. Für einen Moment hörte Wolfgang mit seiner Massage auf, weil er erst glaubte, dass Josef wirklich schmerzen hat. Doch im selben Moment begann es auch bei ihm nicht nur zwischen den Beinen zu kribbeln. Wolfgang spürte einen Orgasmus kommen. Also machte er bei Josef mit dem aufgeilen weiter. Es waren auch nur noch wenige Sekunden vergangen, bis

beide zu einem Höhepunkt kamen, wie sie ihn nur selten so intensiv gespürt hatten. Beide luden ihre weiße Soße in dicken Schüben in die Windel rein, und sich dort mit der Pisse vermischt, bis sie dann direkt total erschöpft nach vorne zusammensackten.

Kurze Zeit später hatten sie sich von dem geilen Orgasmus erholt. So schön war es ihnen wohl noch nie gekommen... - Wolfgang blickte mit glücklichen Augen Josef an und meinte "was hältst davon, wenn wir die Windel abnehmen und dann ins Freibad fahren. Heute ist ein herrliches Wetter dafür." Josef willigte ein und begann bereits damit die Sachen abzulegen, dabei sagte er noch "wollen wir noch mal eine Nacht hier oben mit Windel schlafen? Hier oben ist es doch kühler als in deinem Zimmer. Oder magst du nicht mehr?" Wolfgang der bereits seine Windel abnehmen wollte, meinte plötzlich mit einem erschrockenen Griff an die Windel "Hätte ich sie nicht an, wäre jetzt eine Pfütze auf dem Boden..." beide lachten, weil Josef bemerkte, das auch er noch richtig pissen muß. Hier oben gab es ohnehin keine Toilette, wo sie wie anständige Jungs hätten reinpinkeln können. Sie ließen jetzt noch mal die duftende Morgen-Piss-Brühe in die Windel laufen, die ja schon mehr als gesättigt ist. Aber auch das nahm sie noch auf. So eine dicke Erwachsenen-Windel, die verträgt schon einiges, ehe sie ausläuft... - Danach erst zogen sie die aus und stopften sie in eine Tüte, die sie später irgendwo in eine Mülltonne werfen wollten. Ihren nassen Schwanz rieben sie nur etwas ab. Richtig waschen ist doch in dem Baumhaus auch nicht möglich. Somit musste der Penis so schleimig bleiben wie er war. Wie sie sich danach eine gewöhnliche Unterhose anzogen, war ihnen klar, wenn der Wischschleim abgetrocknet ist, wird das nächste Wischen noch mal so schön, weil das dann so herrlich geil riecht... - Kurz darauf hatten sie sich für den Besuch im Freibad fertiggemacht und waren auf den Weg. Dort waren sie wie andere junge Männer auch, als sie sich eine Badehose angezogen hatten. Von Windeln oder gar die Lust auf geilen Sex, das war jetzt nicht wichtig. Sie lagen in der Sonne, oder schwammen in den Becken ihre Runden. Tranken viel zum Durst löschen und aßen auch mal ein Eis. Erst am späten Nachmittag saßen sie wieder mal im Schatten bei den Umkleidekabinen und aßen ihr drittes Eis an diesem Tag. Jungs futtern nun mal sehr gerne das kalte Zeug, ohne sich im Klaren zu sein, dass es in ihren Magen bald eine andere Wirkung gibt, als die kühlende Erfrischung. So ein bisschen Magengrummeln, das ist doch nichts, über das sie Nachdenken.

Wie sie da so sitzen und das Eis schlecken, kam ein Junge vorbei, den beide kannten. Wie sie ihn sahen, riefen sie ihn und wollte ihn eigentlich zu einem Getränk einladen. Aber dieser lehnte recht hektisch ab und meinte "... muß mal wo hin..." Und schon war er in den nahen Toiletten verschwunden. Das brachte Wolfgang erst darauf, dass auch er müssen mußte. Griff sich an die Badehose und sagte "oh! Bei mir ist wohl schon wieder was in die Hose gegangen, da ist eine nasse Stelle, ich geh mal pinkeln..." Auch Josef bemerkte seine nasse Badehose und meinte "du... ich hab eine Idee wie wir noch unseren Spaß dabei haben können, machst du mit?" Wolfgang nickte, ohne zu wissen, was er meint. Beide gingen auch zu den Toiletten rein. Josef, der vorgegangen war, blickte sich um. Zurzeit waren nur sie und der andere in dem Raum drin. Ohne scheinbar auf den anderen zu achten, sagte Josef "man habe ich einen Druck drauf, ich kann es kaum noch halten..." Griff sich an seine Badehose und drückte sie dort ab, wo sein Penis lag. Wolfgang sah, dass Josef jetzt auch gleich eine noch größere nasse Stelle bekam. So ahnte er auch sofort, was Josef vorhat zu tun. Darum sagte er nicht weniger leise "OH ja, bei mir drückt es auch. Ich glaube, bei mir geht es schon in die Hose..." Stellte sich neben den anderen ans Pinkelbecken. Josef stellte sich mit Absicht auf die andere Seite neben den anderen, so dass der nun zwischen ihnen beide steht. Grinste ihn an und hielt weiterhin seine Hand auf der Badehose. - Beide, also Wolfgang und auch Josef, holten mit Absicht nicht ihren Penis heraus, um jetzt gewöhnlich ins Urinal zu pinkeln. Sie wollten es anders laufen lassen. - Rolf hatte das

alles noch gar nicht richtig begriffen, was die beide neben ihm machen. Er hatte sich doch wie immer vors Becken gestellt und wollte eigentlich normal pinkeln. Da sah er die beiden neben sich stehen. Noch bevor er selber abpissen konnte, sah er, dass die beiden ganz anders pinkelten. Blickt links und rechts, sah das beide ihre Pisse direkt durch ihre Badehose ablaufen ließen. Beiden schien es Spaß zu machen, dass sie so pissen. Wäre es nun ein Fremder gewesen, der das macht, wäre er sicherlich verlegen gegangen. Doch jetzt blieb er stehen und sah ihnen in aller Ruhe zu. Das er davon geil wurde, das bemerkte er nicht mal. Auch vergaß er ganz, dass er noch nicht gepißt hatte. Wie auch die beiden an ihren Pisser in der Badehose griffen, tat er es auch. Sie drei begannen mit wichsen. Ohne Rücksicht darüber, dass man sie dabei hätte sehen können. - Als sie bereits kurz vor dem Orgasmus waren, hörten sie Schritte in den Raum kommen. Erschrocken hörten sie mit dem Wichsen auf. Doch es war schon zu spät dafür. Ohne weitere Handbewegungen luden sie ihre weiße Soße ab. Der sofort als großer Flecken zu sehen war. Zum Glück sah der Fremde sie nicht genauer an. Der ging zu einen der Becken, damit er dort pissen kann. Die Drei verließen schnell die Toiletten, ohne sich noch mal umzusehen. Erst wie sie wieder draußen waren, sahen sie sich grinsend auf die Hose. Rolf zeigte flüchtig auf ihre nassen Badehosen und sagte dann "was macht ihr denn nun mit eurer verpißten Badehose?" Josef meinte "das sieht man sowieso gleich nicht mehr... kommst du mit zu unseren Decken, wir können dort noch eine Cola trinken..." Worauf Wolfgang meinte, da ihm diese Piss-Wichs-Aktion auf der Toilette so richtig angemacht hatte "wir können auch noch gleich in mein Bauhaus gehen, da könnten wir den Nachmittag genießen." Rolf willigte überraschend schnell ein. Ihm muss es also auch gefallen, was sie da zu dritt auf der Klappe gemacht haben. Sie packten sofort ihre Sachen zusammen, um danach das Freibad zu verlassen. Das Rolf beim Einpacken seiner Sache noch mal richtig deutlich spürte, dass er noch immer pissen müßte, das verdrängte er noch. Das könnte er noch später irgendwo unterwegs an einem Baum oder so machen. Das macht doch jeder Mal...

Zu dritt fuhren sie mit ihren Fahrrädern zum Baumhaus von Wolfgang. Dort angekommen, holte Wolfgang für sie was zu trinken und auch was zu essen. Im Kühlschrank fand er einen leckeren Pudding, der war dadurch fast so gekühlt wie ein Eis. Oben angekommen, zogen sie die Straßenkleidung wieder aus und setzten sich nur mit ihrer Badehose gekleidet, die sie die ganze Zeit unter ihrer Hose getragen hatten, auf die Decken. Sie tranken was, bis nach einige Minuten Rolf nervös wirkte. Er rutschte ständig auf seinen Platz hin und her und hielt auch eine Hand vor seinem Schritt. Wer das bei Jungs sieht, wenn die sich eine Hand in den Schritt drücken, der weiß es, der muss so dringend, traut sich aber nicht dafür wohin zu gehen. - Wolfgang sah es und wollte fragen was los sei. Aber da erledigte sich die Frage von alleine. Rolf pißte sich in die Badehose. In Sekunden wurde sie vollständig nass und er saß in einer Lache aus Pisse. Er stand nicht auf, sondern spielte mit seinem angeschwollenen Pisser. Wie sie beide die Aktion von Rolf sahen, bekamen sie auch mehr als nur einen Halbsteifen. Doch diesmal wollten sie nicht nur schnell abwichsen, wie im Freibad. Rolf verkündete gerade eine überraschende Idee. Er hatte gesehen, dass in dem Baumhaus Windeln in der Ecke liegen. Ob es nur Windeln für ein Baby sein könnten, das schien ihn als unwahrscheinlich. Warum sollten ausgerechnet hier Windeln liegen, wenn seine Kumpels sie nicht selber tragen, denn schließlich trug auch er schon mal Windeln. Rolf sagte nun zu den anderen "wir könnten doch auch Windeln tragen, wenn wir alle doch so oft pissen müssen." Beide sahen Rolf verwundert an, weil sie das mit den Windeln eigentlich so nicht bei einem anderen zugeben wollten. Aber da es ausgesprochen war, willigte sie auch ein. - Wolfgang holte die Windeln aus ihren Taschen und reichte jeden eine. Mit Erstaunen sahen sie, wie schnell und korrekt Rolf sich die Windel angelegt hatte. Darum fragte Josef auch direkt nach, woher er weiß, wie man sich Windeln anlegt. Er gab gleich zu, dass er noch als Junge Windeln tragen mußte, weil er manchmal nachts ins Bett gepinkelt hat. Auch

heute passierte das noch ab und zu. Aber wenn das passiert ist, hatte er oft keine Windel getragen. So das er auf seinem Bett wieder eine Schutzunterlage hat und auch Windeln bereit hat. Nun sprach Josef über das unkontrollierte einnässen in der Nacht und das es ihnen eigentlich gar nicht so peinlich ist, wie die Eltern es ihnen einreden wollen. Wolfgang hörte beiden zu, weil er das ganze eigentlich so nicht kannte. Zwar hat er auch schon mal unbewußt in die Hose macht, auch mal nachts. Aber es war eigentlich nie so viel geworden, dass er sich dabei völlig eingenäßt hätte. Nur die eine Panne vorgestern war ihm bewußt. Doch war es ja auch wegen dem vielen Alkohol gekommen. Ansonsten war er stets noch in der Lage normal aufs Klo zu gehen. Dennoch gefiel es ihm jetzt mit Windel hier zu sitzen und sich dann einfach einzupinkeln, wenn der Druck da ist. Also wollten sie es auch jetzt mal wieder machen.

Die Zeit verging und sie schlemmten so nebenbei den kühlen Pudding. Sie hatten das Gesprächsthema Windel auch bald wieder beendet. Spielten ein Game auf ihren Smartphone und tranken nebenbei immer etwas und genossen das gemütlich beisammen sein. - Bald zeigte sich auch die Wirkung von den vielen neuen Getränken. Aber auch das viele Eis und der viel zu kühle Pudding, den sie gegessen hatten, zeigte erst jetzt so richtig ihre Wirkung. Doch das war ihnen nicht mal bewußt. Sie drei waren durch das Game spielen von allem anderen abgelenkt. Wolfgang spürte jetzt doch den Druck auf seiner Pissblase und wollte nun vor den anderen so in die Windel pinkeln, dass die es dennoch mitbekommen. Das die beiden anderen bereits vor ihm in die Windel gepinkelt hatten, das hatte er nicht bemerkt. Warum sollte sie es auch sagen, sie hatten es laufen lassen, als sie mußten. Nur die weiße Farbe der Windel, die war jetzt mehr zu einem hellen Gelb geworden - Wie sie gerade eine Pause bei ihrem Game machten, stand Wolfgang auf und stellte sich richtig ordinär hin. Im ersten Anblick, sah es dem sehr ähnlich, wenn man sich vor ein Pissbecken stellt und dann dort hineinpinkelt. Nur hier gab es das Pissbecken nicht. Nur die Windel, die Wolfgang trägt. Er wollte jetzt eigentlich nur seine Pisse ablassen. Um es besonders deutlich zu machen, dass er sich einpissen will, preßte er noch hörbar. Doch wie er es tat, brach er plötzlich sein Vorhaben ab und griff sich erschrocken seinen Hintern. Statt das ihm nur die Pisse in die Windel geht, hatte sich sein Arschloch auch gleich mit geöffnet. Ohne es gewollt zu haben, drückte sich aus seinem Arsch eine Ladung Scheiße raus. Von dem kalten Zeug und dem vielen Wasser hatte sich sein voller Darm nun doch entschlossen, alles raus zu lassen. Wolfgang war doch am Morgen nicht kacken, wie er es sonst macht. Wie er da so stand, und alles anpresste, hatte sein Körper sicher gedacht, wenn der sich jetzt so hinstellt, dann will er doch alles rauslassen... - in der Nacht hat er doch auch in die Hose gepisst und danach, mit seinem Freund auch in die Windel gemacht.

Nun stand Wolfgang da in seinem Bauhaus und kackt sich eine volle Ladung in die Windel. Rolf und Josef bemerkten es sofort und grinsten mehr als eindeutig. Denn auch sie hatten schon mal auf diese Weise in die Hose gekackt, weil es sich in dem Moment so ergab. Doch Wolfgang war es jetzt mehr als peinlich, dass er sich auf die Weise in die Hose macht. Als Junge war ihm das meist unangenehm, sich in die Hose zu machen, wenn das andere mitbekommen. Eigentlich wollte er es auch nicht, aber es blieb ihm keine andere Wahl. Also blieb er so stehen wie er ohnehin die ganze Zeit steht und ließ die ganze Scheiße in die Windel gehen. Wie die Kacke herauskam, dachte Wolfgang, es fühlt sich gut an, wie der warme Matsch sich in seiner Arschspalte ausbreitet. Also drückte er noch mehr seinen Darm an, bis er auch wirklich alles in die Windel gekackt hat. Wie dann alles raus war, spürte er die schwere Windel am Hintern. Doch eigentlich war es ihm nicht so peinlich wie er gedacht hatte. Irgendwie fand er es sogar richtig geil. Einfach drauflos kacken und nicht aufs Klo dafür zu gehen hat auch einen Vorteil. Man konnte es immer dann machen, wenn einem danach ist, egal ob andere um ihm herum sind, oder er alleine ist. Also setzte er sich mit seiner voll gekackten Windel jetzt wieder hin. Dabei

spürte er nicht nur die weiche Scheiße, die sich über seinen ganzen Arsch verteilte, sondern auch seinen harten Kolben, der sich vorne gegen die Windel drückt. Schnell griff er sich an die Windel und drückte diese ab. - Inzwischen war auch Josef soweit. Er stand dazu aber nicht auf, sondern hob nur kurz seinen Arsch an und ließ ebenfalls eine Ladung Scheiße in die Windel gehen. Rolf war so geil davon geworden, wie er es mitbekam, dass seine beiden Freunde in die Windel machen, dass er sich ebenfalls in die Windel kackt. Dabei griff er sich an seine volle Windel und drückte seinen Kolben ab, der richtig hart geworden war. Die drei sahen sich grinsend an, wie sie sich nun auf diese Weise geil machten... - Was werden die drei machen? Wechseln sie nur die Windel und tun so, als sei nichts weiter geschehen? Oder werden sie sich noch einen geilen Spaß gönnen? - Mehr dazu im nächsten Teil.